

Inhaltsangabe

"BAD AUF DER TENNE"

Der Gemeinderat des Dorfes Terbrügg, der Müllermeister Klas, strebt nach dem Bürgermeisterposten. Sein ganzer Ehrgeiz konzentriert sich darauf. Seine Tochter Saskia hat mit dem jungen Bildhauer Ule ein Verhältnis, von dem Klas nichts weiss, und dem er auch nicht zustimmen würde. Nun hat Ule eine Brunnenfigur geschaffen, zu der ihm Saskia Modell stand. So, wie Gott sie geschaffen hat. Diese Figur soll feierlich im Beisein des Statthalters, Don Fernando, auf dem Marktplatz enthüllt werden. Don Fernando ist ein eleganter weltmännischer Herr, der von Terbrüggs Einwohnerschaft bewundert, seinen Einzug hält. Ein Mohrenknabe befindet sich in seiner Begleitung. Und als Reisegepäck bringt er eine Badewanne mit. So etwas haben Terbrüggs Bewohner noch nie gesehen. Don Fernando ist von der Aussicht, in Terbrügg zu bleiben, zumal er von einem Chor hässlicher Mädchen empfangen wird, nicht sehr entzückt. Er gibt seinen Entschluss, nach Amstêrdam abreisen zu müssen, bekannt. Im selben Augenblick taucht Frau Antje auf, die schöne und stattliche Frau des Bürgermeisters Hendrik. Sie sehen, und schon hat Fernando seinen Entschluss geändert. Er bleibt in Terbrügg. Auf dem Marktplatz steht die Figur. Sie ist verhüllt. Klas, von Neugierde getrieben, da ja noch keiner die Figur kennt, lüftet das Laken und ist entsetzt über den Anblick der nackten Figur. Seine Tochter, wie sie leibt und lebt. Die Figur darf keinesfalls, so wie sie ist, aufgestellt werden. Er redet auf Hendrik ein und versteht es, ihn davon zu überzeugen, dass die Aufstellung der Figur Hendriks Amt kosten würde.

Don Fernando hat sich nach oben, in das Bürgermeisterhaus begeben. Sein Mohrenknabe bringt ihm die Badewanne nach. Fernando flirtet mit Frau Antje. Sie hat noch nie in ihrem Leben eine Badewanne gesehen, geschweige denn, gebraucht. Liebenswert und charmant demonstriert Don Fernando die Benutzung der Badewanne. Ule ist wütend über den Beschluss des Gemeinderates, das Aufstellen der Figur zu verschieben. Er stürmt zu Don Fernando und erhält dessen Einverständnis, zur Aufstellung der Figur. Die Enthüllung soll am nächsten Morgen stattfinden. Don Fernando, der es auf Antje abgesehen hat, gibt abends ein grosses Fest. Der Bürgermeister bittet seine Frau, Antje, dass sie ihm helfen solle, den Statthalter Fernando zu beeinflussen, dass die Figur aufgestellt wird. Er würde sonst sein Amt verlieren. Lächelnd versichert

Antje, dass das eine Kleinigkeit für sie sein würde. Am nächsten Morgen ~~ist die Enthüllung~~ gibt Don Fernando seinen Schieds-
spruch bekannt: Die Figur müsse an gewissen Stellen bekleidet
werden, und zwar mit Spruchbändern und mit den Wappen des Landes
und der Stadt. Dann könnte man die Figur in acht Tagen aufstellen.
Er würde persönlich dafür sorgen, dass die Enthüllung stattfindet.
Mit Antje hat Don Fernando einen vergnügten Abend gehabt, und sie
zu sich in sein Haus in Amsterdam eingeladen. Frau Antje hat di-
plomatisch weder 'ja' noch 'nein' gesagt. In acht Tagen will
Fernando die Antwort holen. Während des Festes hat Klas es ver-
standen, die Terbrügger auf Antje aufmerksam zu machen, so dass
nun die Meinung herrscht, Antje wäre Ules Modell gewesen. Don
Fernando hat als Geschenk Frau Antje seine Badewanne überlassen.
Hendrik ist erbost darüber und verbietet das Baden in seinem Haus.
Daraufhin lässt Frau Antje die Badewanne auf die Tenne schaffen.
Dort will sie baden. Der Gemeinderat hat Wind davon bekommen
und möchte sich nun davon überzeugen, ob Frau Antje wirklich Ules
Modell gewesen ist. So eilt denn der gesamte Gemeinderat zur Tenne,
um Antje beim Baden zuzusehen. Das erfahren die Frauen der Gemeinde-
räte, die nun mit Duschflegeln und Knüppeln bewaffnet, angerast
kommen, um ihre Männer zu verprügeln.

Die acht Tage sind um, und Don Fernando kommt wieder nach
Terbrügg. Frau Antje, die auf ihren Mann sehr schlecht zu sprechen
ist, da er in Saskias Bett aufgefunden wurde. Selbstverständlich
hatte er nichts mit Saskie zu tun gehabt. Das alles war nur ein
Missverständnis, das Klas geschickt für sich ausnutzen wollte, um
selbst den Bürgermeisterposten zu bekommen. So sieht die Situation
bei der Ankunft Fernandos aus. Antje begibt sich zur Tenne, um zu
baden und begegnet unterwegs Fernando, der ihr ein prächtiges
Kleid mitgebracht hat, und sie gibt ihm das Versprechen, nachts
mit ihm Terbrügg für immer zu verlassen. Auf der Tenne angelangt,
findet sie Saskia vor, die Antje aufklärt, warum Hendrik in ihrem
Bette lag. Sie selbst hat die Nacht bei Ule verbracht. Antje ist
glücklich, dass Hendrik sie nicht betrogen hat und verzichtet auf
das Bad, zu Saskias Gunsten. Klas hat an der Badewanne Räder ange-
bracht, und während Saskia badet, löst sich die Badewanne und
setzt sich in Bewegung. Sie rollte die Tenne herunter, durchrast
das Scheunentor und rollt unaufhaltsam auf den Marktplatz zu, wo
die verhüllte Figur steht und die gesamte Bürgerschaft Terbrüggs

versammelt ist. Nun kann jeder sehen, dass Saskia Ules Modell gewesen ist. Klas kapituliert. Er muss auf das Gemeinderatsmandat verzichten, und Saskia Ule zur Frau geben. Die Figur braucht nicht bekleidet zu werden und kann so aufgestellt werden. Die Baderwannen werden vorläufig noch nicht in Terbrügg eingeführt. Don Fernando zieht sich elegant aus der Affäre und fährt ohne Antje nach Amsterdam. Antje und Hendrik sind wieder restlos ausgesöhnt, und das vielbejubelte Bürgermeisterehepaar.